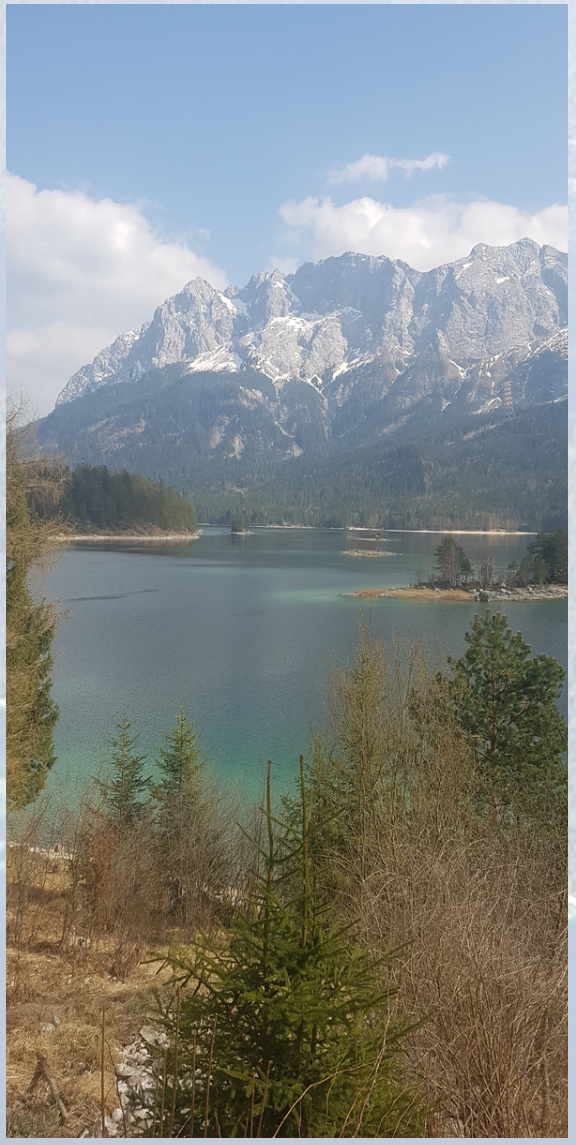
Wanderungen für Jedermann

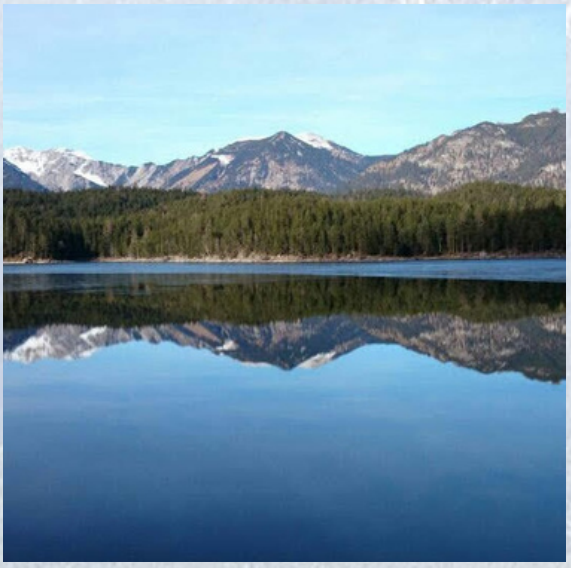
Wanderung rund um den Eibsee

Gemütliche und einfache Wanderung rund um den Eibsee. Zahlreiche Bänke laden immer wieder zum Verweilen und Genießen ein.

Die Tour kann in beide Richtungen gestartet werden. Entweder starten Sie gegen den Uhrzeigersinn - vom öffentlichen Parkplatz aus vor dem Eibsee-Hotel rechts abbiegen. Der Weg führt in den Wald hinein und hinter dem Hotel entlang Richtung Brücke am Untersee (ein kleiner Seitenarm des Eibsees). Der Weg steigt hier erst ein wenig an. An der Brücke haben Sie erstmals direkten Kontakt zum See. Von hier aus haben Sie eine fantastische Aussicht über den See und die umliegenden Berge. Der Wanderweg führt hinter dem Steg wieder in den Wald hinein, wobei Sie immer wieder auch an das Seeufer kommen.
Als Zeugnis eines Bergsturzes, bei dem der See vor einigen tausend Jahren entstanden ist, finden sich am Wegesrand immer wieder große Felsbrocken. Am westlichen Ende des Sees - hier haben Sie eigentlich schon die Hälfte des Rundweges hinter sich gelassen, haben Sie wieder eine wirklich fantastische Aussicht über den See und das Wettersteinmassiv. Der Weg führt nun auf der Südseite des Eibsees durch den Bergwald. Der Weg steigt ganz sanft an bis zum höchsten Punkt der Wanderung (1016 m). Auch im Sommer ist es hier deutlich kühler, da der Wald hier dichter bewachsen ist. Ab dem höchsten Punkt fällt der Weg wieder sanft ab und Sie erreichen den Frillensee. Ab hier erreichen Sie nahezu ebenerdig den Eibsee-Strand. Nachdem Sie an Bootsverleih, Eisdiele, Kiosk und dem seeRestaurant Eibsee Pavillon vorbeigewandert sind, trennt Sie nur noch eine kleine Kuppel von Ihrem Ausgangspunkt.

Wanderung rund um den Eibsee





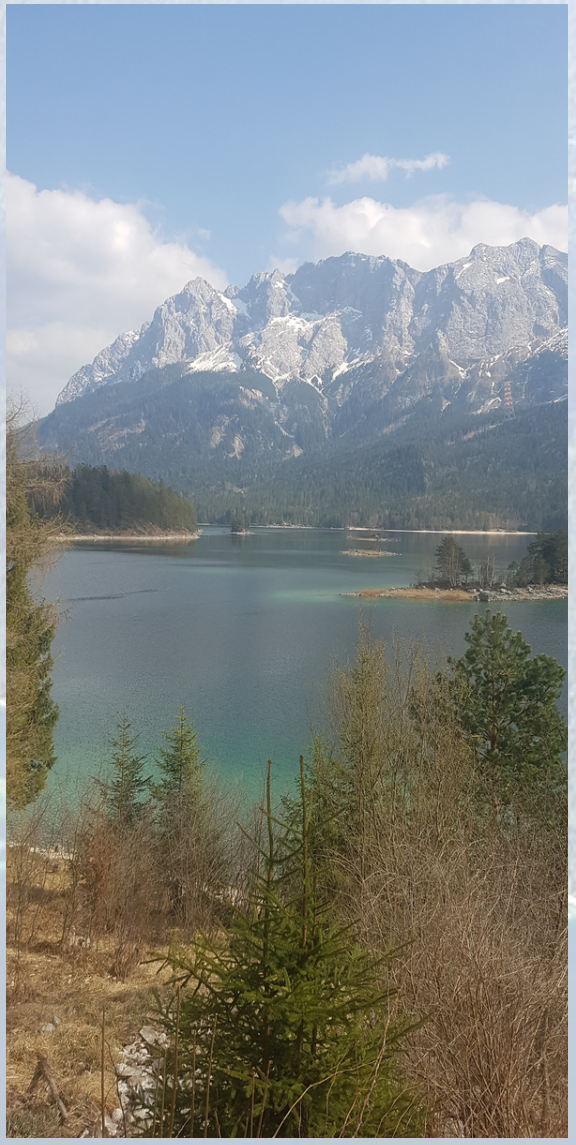
Streckenlänge: 7,5 km	Dauer: 2 Stunden
Aufstieg: 100 m	Schwierigkeit: leicht

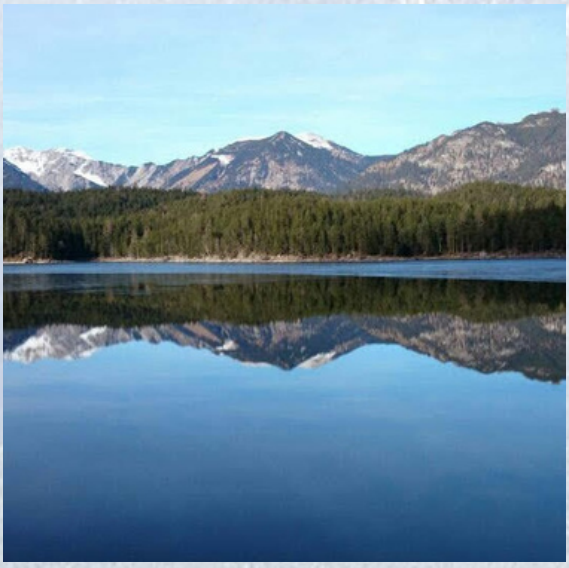
Wanderung zu den Kuhfluchtwasserfällen

Die Kuhfluchtwasserfällen bestehen eigentlich aus drei Wasserfällen. Der Hauptwasserfall, der aus der Abschlusswand des Kuhfluchtgrabens entspringt, ist weiterhin sichtbar. Gespeist werden die Wasserfälle durch das Wasser, das sich auf dem Plateau zwischen Krottenkopf und Simetsberg sammelt. Im Durchschnitt entspringen aus den Quellen etwa 1.500 Liter pro Sekunde.

Diese Wanderung kann zu jeder Jahreszeit gemacht werden. Sie ist besonders gut für Kinder geeignet, da es breite Wege mit nur wenigen Höhenmetern gibt. Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz in Farchant. Folgen Sie einfach der Beschilderung "Kuhfluchtwasserfälle". Nach wenigen Minuten erreichen Sie den Kuhfluchtgraben. Ein großer Spaß für Eltern und Kinder sind die Erlebnisstationen wie Weitsprunganlage, Natur Kneipp Becken oder ein Barfußwanderweg. Ab hier führt nun ein mäßig steiler Weg, der rechts vom Wildbach verläuft, bis zu einer Brücke. Von hier aus können Sie nun die Kuhfluchtwasserfälle bestaunen. Der Rückweg verläuft auf dem gleichen Weg.
Wem das noch nicht reichen sollte, kann auf dem Weg zum Hohen Fricken noch ein Stück hinauf gehen. Allerdings führt der Weg nach der Brücke äußerst steil mit vielen Stufen in zahlreichen Serpentinen nach oben. Wenige Minuten später zweigt man nach rechts in eine Sackgasse ab. Dieser Abstecher ist auf alle Fälle lohnenswert, da Sie am Ende des Weges direkt auf die Wasserfälle und Gumpen schauen können. Jedoch ist hier bei Nässe höchste Vorsicht geboten, da das Gelände grasüberwachsen und teilweise sehr rutschig ist.

Wanderung zu den Kuhfluchtwasserfällen





Streckenlänge: 6,0 km	Dauer: 2 Stunden
Aufstieg: 150 m	Schwierigkeit: leicht

Erlebnispfad Grainau

Diese gemütliche Wanderung durch den "sagenhaften Bergwald" verspricht ein tolles Erlebnis für die ganze Familie zu werden. Der einfache Rundweg ist ausgestattet mit 14 Stationen, welche mit Holztafeln markiert sind und führt Sie unterhalb des Waxensteins durch die schöne Natur.

Baumtelefon, Zapfenzielwurf, Jägerstand oder Balanciersteig sind nur einige Beispiele für die kindgerechten Entdeckungspunkte.

Die Tour ist für Kinder jeden Alters machbar und fast das ganze Jahr über begehbar. Da es sich um einen Naturpfad mit Stufen und Wurzeln handelt, ist der Weg leider nicht für Kinderwägen und Rollstühle geeignet.

Die Tour startet am Wanderparkplatz Hammersbach. Sie folgen einfach dem geteerten Weg in Richtung Sagenwald und biegen dann rechts nach den ersten Häusern von Hammersbach auf den Fußweg in Richtung "Sagenwald 20m" ab. Am Erlebnispfad angelangt, folgen Sie nun dem Rundweg, bis Sie letztendlich wieder zum Beginn der Rundweges zurückkehren.

Streckenlänge: 2,8 km	Dauer: 2 Stunden
Aufstieg: 131 m	Schwierigkeit: leicht

Eibsee - Höllentalklamm

Die Wanderung startet am Bahnübergang in der Nähe des Bahnhofs Eibsee. Sie laufen auf dem Höhenweg direkt bis zur Höllentalklamm. Der Weg verläuft durch den Wald, am Hang entlang Richtung Osten. Nach rund der Hälfte der Wegstrecke stoßen Sie auf eine Forststraße, der Sie zunächst wenige Meter (ca. 20 m) nach links folgen, bis diese in eine zweite Forststraße mündet. Sie folgen dieser Straße wenige hundert Meter nach rechts. Am Ende der Forststraße zweigt nach rechts ein Waldweg ab, der Sie hoch über dem in der Tiefe rauschenden Hammersbach zum Eingang der Klamm führt. Sie lassen den Abzweig zum Stangensteig liegen und kommen kurz danach aus dem Wald heraus. Sie befinden sich nun schon in Sichtweite zum Eingang der Klamm, welchen Sie nach wenigen Minuten erreichen. Der Klammeingang befindet sich auf ca. 1047 Höhenmeter. Hier kaufen Sie Ihr Ticket für die Klamm. Mit Ihrer Gästekarte erhalten Sie einen kleinen Preisnachlass. Als Inhaber der GlassicCard oder ZugspitzCard passieren Sie kostenfei. Durch Tunnel und Galerien „spaziert" man nun durch das faszinierende Naturschauspiel. Die Klamm erstreckt sich auf einer Länge von ca. 1 Kilometer. In der Mitte der Klamm wird es richtig eng und auch am Ende der Klamm kommen die Felsen der gegenüberliegenden Seite richtig nah. In der engen Schlucht ist es nass, daher empfehlen wir immer einen Regenschutz mitzunehmen. 300 Meter nach dem Klamm-Ende passiert man erneut den Abzweig zum Stangensteig. Aber zunächst wandern Sie noch weiter geradeaus in Richtung Höllentalangerhütte. Von hier aus hat man einen gigantischen Ausblick auf die aufragenden Felsflanken. Natürlich lädt die Höllentalangerhütte auch zum Verweilen ein.

Eibsee - Höllentalklamm

Von der Höllentaleingangshütte bis zur Höllentalangerhütte wandert man ca. 1 Stunde. Der Rückweg verläuft nun bis zum Abzweig Stangensteig auf dem gleichen Weg. Am Abzweig angelangt, quert man eine Holzbrücke, die über den Hammersbach führt. Nach der Holzbrücke steigt man nun über viele Stufen steil nach oben. Der Stangensteig führt oberhalb der Klamm steil am Hang entlang. Nach einem kurzem Abstieg erreicht man nun die Eiserne Brücke, die etwa 70 m über die Klamm ans Westende des Höllentals führt. Genießen Sie von der Brücke die atemberaubende Aussicht in die Klamm. Nach dem Sie die Brücke überschritten haben, erklimmen Sie einen kleinen Gegenanstieg von ca. 60 Höhenmetern. Der nun folgende Fußweg führt leicht bergab – auf einem breiten Felsband durch Waxensteinwände. Durch den Stangenwald geht es in mehreren Kehren bis zu einer Weggabelung – hier halten Sie sich Richtung Hammersbach/Höllental, um so wieder zurück zur Höllentaleingangshütte zu gelangen. Hier haben Sie die Möglichkeit zu entscheiden, ob Sie über den gleichen Weg zurück zum Hotel wandern möchten oder in steilen Serpentinen nach Hammersbach runterwandern wollen. Von Hammersbach können Sie nun mit dem Eibsee-Bus zurück zum Hotel fahren. Dieser startet in der Nähe der kleinen Kapelle am Beginn des Wanderweges.

Die Wanderung erfordert Trittsicherheit sowohl Schwindelfreiheit, wenn Sie die Eiserne Brücke queren. Die Wanderung ist relativ lang und anstrengend, daher sollten Sie ausreichend zum Trinken mitnehmen.

Streckenlänge: 10,9 km	Dauer einfach: 5:45 Stunden
Aufstieg: 936 m	Schwierigkeit: schwer

Vom Eibsee zur Hochthörle-Hütte

Die Hochthörle Hütte liegt auf ca. 1459 Höhenmeter. Sie hat zwar kein großes Gipfelpanorama zu bieten, ist aber ein Geheimtipp für alle, die eine gemütliche Bergtour mit netter Einkehrmöglichkeit suchen.
Die Wanderung ist sehr geeignet für die Sommermonate, da ein großer Teil des Wanderweges im Schatten des Waldes zurück gelegt wird. Auch ist die Tour für Kinder gut geeignet, da nur wenige Gefahrenstellen vorhanden sind. Die reine Gehzeit – hin und zurück – beträgt ca. 4 Stunden.
Gehen Sie in Richtung seeRestaurant Eibsee *Pavillon* und nehmen Sie kurz hinter dem Restaurant die Abzweigung "Hochthörlehütte" auf der linken Seite. Nach kurzer Zeit wird die Ski-Piste Riffelabfahrt erreicht, über welche man ein Stück bergauf geht, bis der Weg abzweigt auf den Waldwanderweg. Sie wandern in Kehren deutlich bergan, bis Sie nach einiger Zeit noch einmal die Skipiste Riffelabfahrt queren. Hier wandern Sie nur wenige Meter bergauf und biegen dann wieder links in den Wald ab. Kurz darauf kommen Sie auf eine Forststraße, der Sie ca. 200 m nach rechts folgen um dann wieder nach links auf einen Waldweg abzweigen. Sie folgen diesem Waldpfad immer geradeaus bis zur Landesgrenze – am Grenzschild halten Sie sich nach links oben. Kurz oberhalb der Landesgrenze zweigen Sie unbedingt nach links ab – Sie erreichen den Eibsee-Blick. Ein MUSS auf dieser Wanderung. Hier bietet sich ein phantastischer Ausblick auf das Ammergebirge und den tief unten liegenden Eibsee. Nun sind es nur noch wenige Minuten bis zur Hochthörle-Hütte. Sie liegt auf einer Lichtung und bietet eine tolle Sicht Richtung Ehrwald. Zurück zum Eibsee geht es dann über die Aufstiegsroute.

Vom Eibsee zur Hochthörlen-Hütte

Streckenlänge: 9 km

Aufstieg: 500 m

Dauer: 3 Stunden

Schwierigkeit: mittel

Eckbauer über Partnachklamm

Diese Tour startet am Skistadion Garmisch-Partenkirchen und führt Sie über eine Straße Richtung Partnachklamm. Die Wanderung durch die Klamm erfolgt auf einem gesicherten Weg durch einen Tunnel mit Galerien. Da es stellenweise sehr eng und niedrig ist, sind sperrige Gegenstände in der Klamm untersagt. Wenn Sie die Tour mit einem Kleinkind unternehmen wollen, empfehlen wir Ihnen dieses in einem Tragetuch vor dem Körper zu tragen. Für die Durchquerung der Klamm empfiehlt sich festes Schuhwerk und auch im Sommer eine Regenjacke, da es immer von der Decke und den Wänden nieselt. Sie folgen der Klamm bis zum Ende, welches viel zu schnell erreicht ist. Nachdem Sie die eindrucksvolle Partnachklamm verlassen haben, erreichen Sie nach wenigen Metern auf der linken Seite einen Treppenweg, dem Sie nun nach oben in Richtung Graseck und Eckbauer folgen. Es geht vorbei an der Wettersteinalm und dem Hotel "Das Graseck". Am Hotel biegen Sie nach rechts ab Richtung Eckbauer. Über idyllische Wiesenhänge erreichen Sie erst den Wald und wandern dann weiter auf vielen Serpentinen hinauf zum Eckbauer, mit seinem gleichnamigen Berggasthof. Beim Aufstieg ist durchaus langer Atem gefragt, da es kontinuierlich bergan geht. Oben angekommen, werden Sie mit einem eindrucksvollen Ausblick auf die umliegende Bergwelt belohnt. Bei schönem Wetter und mit "einem guten Auge" können Sie sogar bis zum Schachenhaus schauen.
Zurück zum Ausgangspunkt geht es dann mit der 2019 neu erbauten Eckbauerbahn.

Unsere Empfehlung:

Der Eckbauer ist ein stark frequentiertes Ausflugsziel. Daher empfehlen wir Ihnen, sich Wegzehrung und ausreichend zum Trinken einzupacken. Dies gilt auch für diejenigen, die nicht im Berggasthof einkehren möchten.

Eckbauer über Partnachklamm

Streckenlänge: 8,8 km	Dauer: 2 Stunden
Aufstieg: 530 m	Schwierigkeit: mäßig

Vom Eibsee nach Grainau zum Badersee

Ausgangspunkt dieser leichten Wanderung ist das Eibsee-Hotel. Die Wanderung dauert eine knappe Stunde, kann aber gerne im Bedarfsfall zu einer Rundwanderung ausgedehnt werden.
Sie starten am Hotel und laufen ein kurzes Stück die Straße hoch, bis der Weg links in den Wald abzweigt (rechte Hand befindet sich die Einfahrt zur Zahnradbahnstation). Sie laufen nun stetig abwärts Richtung Grainau bis zur Eibseestraße. Sie queren die Eibseestraße (Vorsicht, da der Eibsee kein Geheimtipp mehr ist, herrscht auf der Straße oft reger Autoverkehr) und laufen dann linker Hand durch die Baumallee bis zur Wasserreserve. Diese lassen Sie links neben sich liegen und folgen dem Wanderweg in den Wald hinein. Nach kurzer Zeit erreichen Sie einen Sportplatz (Tennisplatz und Eisstockplatz) und gelangen wenige Minuten später zum Badersee. Der Badersee ist kleiner als der Eibsee, lädt aber trotzdem zum Verweilen ein. Möchten Sie zurück zum Eibsee-Hotel können Sie nach der Seeumrundung direkt vor zur Eibseestraße laufen, denn Höhe Badersee befindet sich die nächste Bushaltestelle (und mit Ihrer Gästekarte ist der Bus kostenfrei).
Wenn Sie lieber zum Eibsee-Hotel zurück laufen möchten, dann queren Sie einfach die Straße und laufen dann einfach ein Stück abwärts bis zum Gästehaus "Am Zierwald". Hier startet der Zierwaldweg. Diesen laufen Sie geradeaus bis er übergeht in den Panoramaweg. Auf diesem Weg laufen Sie wieder bergauf zurück zum Eibsee-Hotel.

Diese Wanderung ist nicht anstrengend und kann auch mit der ganzen Familie unternommen werden. Mit einem Kinderwagen ist die Strecke nicht zu empfehlen, da es überwiegend durch den Wald geht und der Wagen schwer zu händeln ist.

Vom Osterfelderkopf bis zur Kreuzeckbahn

Mit der Alpspitzbahn geht's hoch auf den Osterfelderkopf. Von hier oben genießen Sie die Aussicht über Garmisch-Partenkirchen und das Umland. Die Mutigen begutachten die Umgebung von der Aussichtsplattform "AlpspiX" -den Namen hat die Plattform dank ihrer X-förmigen freischwebenden Arme. Diese sind mit Gitterrosten ausgelegt und geben so den Blick frei in die circa 10000 Meter große Tiefe des Höllentals. Die Plattformen werden am Ende durch eine Glaswand begrenzt. Das AlpspiX wurde am 04. Juli 2020 eingeweiht und gehört zur Attraktion, wenn man auf den Osterfelderkopf fährt. Um die Bergstation der Alpspitzbahn herum führt ein 700 Meter langer Rundweg - der Gipfel-Erlebnisweg - mit informativen Stationen zur Flora, Fauna und Geologie der Umgebung.

Dieser Weg ist geeignet für Groß und Klein, mit dem Kinderwagen, für Senioren und weniger trittsichere Gäste.

Anschließend wandern Sie dann über den "Genuss-Erlebnisweg" die knapp 3 Kilometer bis zur Bergstation der Kreuzeckbahn. Der Weg führt auf einem gut ausgebauten Wanderweg durch das "SteinReich" des Riesen und lockt mit seinen 18 kindgerechten Stationen. Sonnenplätze und Relaxliegen laden zum Verweilen und Genießen ein. Finden Sie den Schatz am Ende des Weges?. Ins Tal geht es mit der gemütlichen Kreuzeckbahn.

Der Weg ist geeignet für Jung und Alt. Ein Kinderwagen ist hier nicht empfehlenswert. Wer nicht einkehren möchte, sollte sich ein wenig Wegzehrung einpacken.

Vom Osterfelderkopf bis zur Kreuzeckbahn

Streckenlänge: 3 km	Dauer: 2 Stunden
Auf-/Abstieg: 400 m	Schwierigkeit: leicht

Mit der Wankbahn auf den Sonnenberg von Garmisch-Partenkirchen

Ausgangspunkt für diese entspannte Tour ist der gebührenpflichtige Parkplatz direkt an der Talstation der Wankbahn. In kleinen Gondeln für bis zu 4 Personen geht es gemächlich auf den Sonnenberg von Garmisch-Partenkirchen. Oben angelangt, geht es nun wenige Minuten zu Fuß weiter bis zum Gipfelhaus mit dem Gipfelkreuz. Von hier aus genießen Sie den 360°-Panoramablick. Der Wank lädt zu einer kurzen Rundwanderung von circa 45 bis 60 Minuten ein. Über einen breiten und gut ausgeschilderten Wanderweg umrunden Sie gemütlich den Wank. Sie folgen dem Weg links in Richtung "Rundweg Ameisberg". Dieser führt zu einer Weggabelung, der man nach rechts in Richtung "Terrain Rundweg" folgt. Auf diesem Wegabschnitt finden Sie zur linken Seite ein "Naturkino" mit Holzsitzen und Bänken. Sie erreichen wieder eine Weggabelung und folgen dieser nach rechts - vorbei an zahlreichen Ruhebänken und Sonnenliegen bis hin zu einem Aussichtspunkt mit einer Bank und einer Infotafel. Hiernach geht's ein wenig bergauf auf einem kleineren Pfad und Sie erreichen nach wenigen Metern wieder den breiteren Fußweg. Bei der Weggabelung halten Sie sich rechts - bergab in Richtung "Partenkirchen", laufen aber hier immer geradeaus auf dem Weg und biegen nicht beim nächsten Abzweig nach rechts ab. Nach einer Senke geht es nun ein kurzes Stückchen bergauf zum Gipfelkreuz des Ameisberg. Beim Rückweg laufen Sie entweder unterhalb des Wankhauses lang oder biegen bei der Wegkreuzung nochmals zum Wankhaus ab - für einen Einkehrschwung.

Auf dem Wank haben Sie die Möglichkeit, auf einer der zahlreichen Liegen oder Sitzbänke zu rasten. Für Kinder gibt es hier einen tollen Spielplatz.
Der Wank ist ein beliebter Ausgangspunkt für Gleitschirm- und Drachenflieger.

Mit der Wankbahn auf den Sonnenberg von Garmisch-Partenkirchen